

2019

PHILOSOPHISCHEFAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA

MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS VERBUNDSTUDIUM REGIONALSTUDIEN
LATEINAMERIKA (MASTER) DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 24.7.2019

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

HERAUSGEBER:	Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)
REDAKTION:	Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz. 50923 Köln
E-Mail	mail-clac@uni-koeln.de
STAND	05.08.2019

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
0221-470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesine Müller
Romanisches Seminar
0221-470-2834
gesine.mueller@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andeas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
0221-470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Martin Trainé
Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)
0221-470-3027
martin.trainé@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BA	Bachelor	PS	Proseminar
BM	Basismodul	RSL	Regionalstudien Lateinamerika
EM	Ergänzungsmodul	SEM	Semester
ERL	Europäische Rechtslinguistik	SI	Studium Integrale
ES	Einführungsseminar	SM	Schwerpunktmodul
FS	Fremdsprache	SoSe	Sommersemester
CEF	Common European Framework of Reference for Languages	SK	Sprachkurs
HS	Hauptseminar	SSt	Selbststudium
KO	Kolloquium	SWS	Semesterwochenstunde
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WiSe	Wintersemester
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflicht
LW	Literaturwissenschaft	WL	Workload = Arbeitsaufwand
LW/KW/MW	Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	PO	Prüfungsordnung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER STUDIENGANG REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA ALS VERBUNDSTUDIENGANG	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile	4
1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)	5
1.4 LP-Gesamtübersicht	5
2 STUDIENVARIANTEN UND -PROFILE	6
2.1 Pflichtfach	6
2.2 Profil: Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre	6
2.3 Ergänzende Studien	6
2.4 Studienaufbau und -abfolge	6
2.5 Studienvoraussetzungen	7
2.6 Semesterbezogene LP-Übersicht	7
2.7 Berechnung der Fachnoten	7
3 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN (PFLICHTFACH UND WAHLPFLICHTFÄCHER)	8
3.1 Schwerpunktmodule	8
3.2 Module im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften	12
3.2.1 Wahlpflichtmodule der Volkswirtschaftslehre	13
3.2.2 Wahlpflichtmodule der Sozialwissenschaften	29
3.3 Ergänzungsmodule	42
3.4 Masterarbeit	46
4 STUDIENHILFEN	48
4.1 Musterstudienpläne	48
4.2 Fach- und Prüfungsberatung	52
4.3 Auslandsstudium	52
4.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote	52

1 Der Studiengang Regionalstudien Lateinamerika als Verbundstudiengang

Die Regionalstudien Lateinamerika (RSL) sind ein fakultätsübergreifender interdisziplinärer Studiengang mit dem berufsqualifizierenden Abschluss Master of Arts (MA), der gemeinsam von der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angeboten wird. Mit Hilfe kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher sowie geschichtswissenschaftlicher Methoden beschäftigt sich dieser Studiengang mit den Kultur- und Wirtschaftsräumen Lateinamerikas.

Lateinamerika hat in den vergangenen Dekaden umfassende Entwicklungen durchlaufen. Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformations- und Globalisierungsprozesse haben zu Veränderungen sowohl hinsichtlich der Verortung Lateinamerikas in Bezug auf andere Weltregionen als auch in Bezug auf transnationale und translokale Entwicklungen geführt.

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Rolle Lateinamerikas und den veränderten Anforderungen in einer globalen Berufswelt vertiefen die Studierenden im Laufe ihres Studiums ihre fachlichen, methodischen und sprachlichen Kenntnisse. Sie werden befähigt, erlangtes Wissen und Fähigkeiten eigenständig in forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte umzusetzen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Verbundstudium MA RSL vermittelt vertiefende Kenntnis des Kultur- und Wirtschaftsraums Lateinamerika vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Ziel ist es, dass die Studierenden durch die Aneignung von Kenntnissen aus Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ein regionalspezifisches, praxisorientiertes Qualifikationsprofil erlangen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Primärquellen und -daten zu benutzen und aktuelle Forschungsansätze anzuwenden, um die Gesellschaften des Kontinents in ihrer Vielschichtigkeit zu verstehen, interkulturelle Missverständnisse auszuräumen, Wissenstransfermechanismen beidseitig zu begleiten und (entwicklungs-)politische Konzepte zu erarbeiten.

Der MA RSL versteht sich als ein anwendungsorientiertes, praxisbezogenes Studium. Das Studium basiert auf einer ausgewogenen Kombination zwischen unterschiedlichen Disziplinen und regionalspezifischer Forschung innerhalb der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und der Lateinamerikastudien. Aufbauend auf dem in einem einschlägigen Bachelorstudiengang erworbenem Grundlagenwissen, werden die Studierenden in diesem Masterstudiengang zu selbstständiger Aneignung von Sachverhalten und Theorien im Sinne des lebenslangen Lernens sowie zu eigenverantwortlicher Arbeit bei der Bearbeitung regionalbezogener Fragestellungen in den beteiligten Fächern und über die Disziplinen hinweg befähigt. Die Förderung eines kritischen und analytischen Denkens sowie von Eigenverantwortung, Dialog- und Teamfähigkeit ist elementarer Bestandteil des Profils der Absolvent/innen. In ihrer anschließenden Berufstätigkeit können sie ihr erlangtes Wissen anwenden und eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Außerdem haben sie gelernt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertreter/innen und Praktiker/innen über

Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen und Verantwortung in einem Team zu übernehmen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen. Das Wissen und Verstehen der Absolvent/innen des MA RSL in einem oder mehreren Spezialbereichen ist auf dem neusten Forschungsstand.

Anschließend an ein einschlägiges lateinamerikabezogenes Bachelorstudium dient der MA RSL der Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse und Sprach- und Kulturkompetenzen unter der besonderen Berücksichtigung methodischer und theoretischer Fragestellungen sowie der Herausbildung individueller, berufsbezogener Fähigkeiten.

Der MA RSL gliedert sich in zwei Säulen, Lateinamerikastudien und die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Lateinamerikastudien untergliedern sich wiederum in die drei Komponenten Literaturwissenschaften, Sprachpraxis und das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte. In der Säule der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wählen die Studierenden zwischen den beiden Profilen Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre.

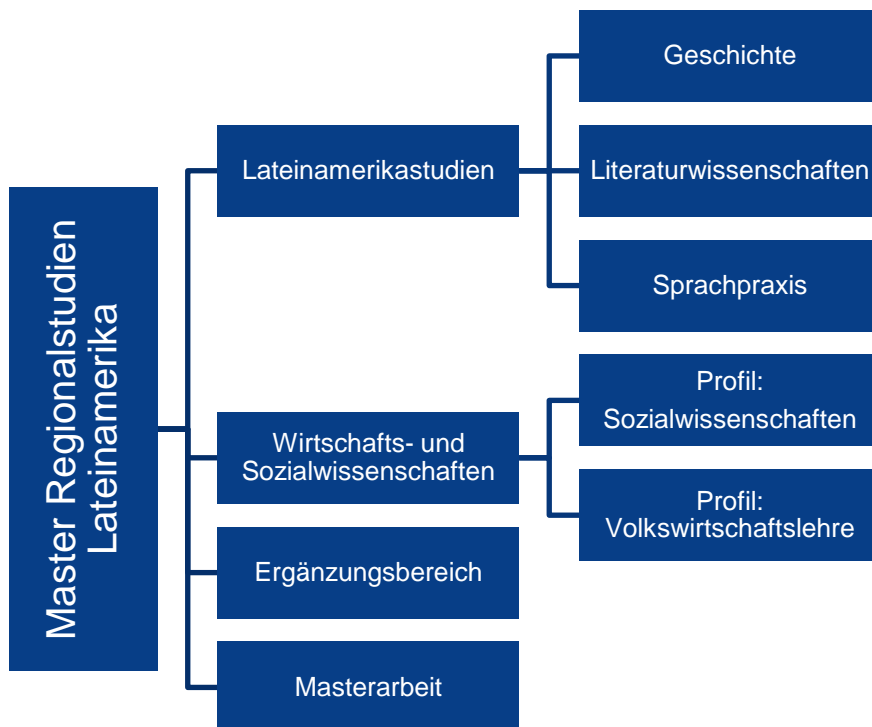


Abb. 1 Struktur des Studiums Master Regionalstudien Lateinamerika

Die erste Komponente der Lateinamerikastudien bildet das Studium der Literaturwissenschaften in der Schwerpunktsprache. Ziel ist es, ein profundes Verständnis der Strukturen, der Funktionalität und der ideellen Bedeutung der Literaturen und Medien sowie der entsprechenden Theoriebildungen für die verschiedenen lateinamerikanischen Kultur- und Sprachgemeinschaften zu gewinnen. Der Sprachunterricht, die zweite Komponente der Lateinamerikastudien, wird auf fortgeschrittenem Niveau weitergeführt, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse liegt. Die Lehrveranstaltungen werden vermehrt in spanischer, portugiesischer und englischer Sprache abgehalten.

Die dritte Komponente ist die lateinamerikanische Geschichte, deren Gegenstand die Geschichte der iberischen Weltreiche seit dem 15. Jahrhundert sowie die Geschichte der aus diesen Imperien hervorgegangenen Staaten und Gesellschaften, insbesondere in Lateinamerika, ist. Sie erweitert Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, um auf einem wissenschaftlichen Niveau die Entwicklungen der sozialen Gruppen, politischen Gemeinschaften und kulturellen Bewegungen forschungsstandbezogen nachvollziehen zu können sowie Zäsuren und Kontinuitäten kritisch und sachangemessen erörtern und vermitteln zu können. Im Bereich der Geschichte wird die historische Tiefendimension der Entwicklung Lateinamerikas in seiner Gesamtheit und diejenige einzelner Regionen und Kulturräume in exemplarischen Fällen quellengestützt ausgelotet. Die Studierenden sollen auf fundiertem historischem Kenntnisstand ein vertieftes Verständnis der gegenwärtigen sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Lateinamerikas entwickeln. Zudem werden die Entwicklungen in einen globalhistorischen Kontext gesetzt.

Im Masterstudium liegt hierbei der Schwerpunkt auf der Vermittlung vertiefter, dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechender Kenntnisse sowie auf der Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf neue Gegenstände. Die Geschichtswissenschaft arbeitet sowohl mit kulturwissenschaftlichen als auch mit sozialwissenschaftlichen Methoden und stellt somit auch eine Schnittstelle zwischen den verschiedenen Disziplinen der Regionalstudien dar.

Die zweite Säule des Studiengangs stellen die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dar. Hier konzentrieren sich die Studierenden auf ein vertiefendes Studium des im Bachelor Regionalstudien Lateinamerika bzw. im Rahmen eines anderen Studiengangs gewählten Profils Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre (siehe dazu 1.2).

Darüber hinaus wird das Studium durch den Ergänzungsbereich komplementiert. Dieser Bereich ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung entsprechend den persönlichen Berufszielen wie z.B. die Ausbildung von Sprach- und anderen berufsbezogenen Kompetenzen, Mobilitätsmodule für Auslandssemester oder die Integration von Auslandspraktika in das Curriculum.

Die Aneignung von Kenntnissen aus den verschiedenen Fächern soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl die Gemeinsamkeiten der Länder und Kulturen Lateinamerikas als auch die Vielschichtigkeit und Diversität innerhalb des Kontinents zu begreifen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich eine trans- und interdisziplinäre Herangehensweise an Fragestellungen der Lateinamerikaforschung zu eigen zu machen und damit in der Lage zu sein, umfassende Problemanalysen durchzuführen, die alle relevanten Disziplinen miteinbeziehen.

Im Mittelpunkt steht die Ausbildung von Fachkräften für die internationale

Kooperation zwischen den Kultur- und Wirtschaftsräumen Europa und Lateinamerika auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Sektoren. Neben fachlichem Wissen spielt dabei vor allem die Vermittlung berufsbezogener Kompetenzen eine große Rolle. Je nach gesetztem Schwerpunkt sind Absolvent/innen auf die Arbeit in höheren Positionen, beispielsweise in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Internationale Zusammenarbeit, Kulturaustausch oder Medien mit Lateinamerikabezug sehr gut vorbereitet. Die Schulung an analytischen Fragestellungen, in strukturierendem Denken und interdisziplinärer Problemlösungskompetenz befähigen sie außerdem für das wissenschaftliche Arbeiten und eine spätere Promotion.

1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile

Im Bereich der Literaturwissenschaften und der Sprachpraxis wählen die Studierenden zu Beginn ihres Studiums zwischen den beiden iberoromanischen Sprachen Spanisch und Portugiesisch.

Im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wählen die Studierenden zwischen den Profilen Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften.

Das Studium des Faches Volkswirtschaftslehre baut auf grundständigen Kenntnissen der Wirtschaftswissenschaften bzw. der Volkswirtschaftslehre auf. Absolvent/innen sind in der Lage, gesamt- und einzelwirtschaftliche Prozesse und Strukturen zu verstehen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten für volkswirtschaftliche Probleme zu erarbeiten. Durch die Wahl des volkswirtschaftlichen Profils erlangen die Studierenden des MA RSL daher einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise von Volkswirtschaften und können dieses Wissen auf die Länder Lateinamerikas beziehen. Dadurch wird erreicht, dass Absolvent/innen des MA RSL mit volkswirtschaftlichem Profil Schlüsselpositionen bei unterschiedlichsten Arbeitgebern einnehmen können.

Das Profil Volkswirtschaftslehre ist mit dem Erbringen von insgesamt 36 LP abgeschlossen. Dabei sind je nach Wahl der Studierenden vier bis fünf Module zu absolvieren. Die Wahlfreiheit ermöglicht den Studierenden, sich je nach Wunsch stärker methodisch oder stärker inhaltlich zu orientieren.

Die Sozialwissenschaften bestehen an der Universität zu Köln aus den Fachbereichen Politikwissenschaft und Wirtschaftsgeographie. Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Die Wirtschaftsgeographie beschäftigt sich intensiv mit Strukturen und Entwicklungen ökonomischer Aktivitäten und setzt diese in einen räumlichen Kontext.

Im Profil Sozialwissenschaften sind im Master insgesamt 36 LP zu erbringen. Hierfür sind, je nach Wunschfokus der Studierenden, drei bis sechs Module zu absolvieren. Abhängig von der jeweiligen Spezialisierung, liegt der Fokus eher auf politischen

oder wirtschaftsgeographischen Inhalten.

1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Der MA RSL wird von der Philosophischen Fakultät in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angeboten. Es gelten in den jeweiligen Bereichen die eigenen Prüfungs- und Unterrichtsmodalitäten der Fakultäten. Dem Gemeinsamen Prüfungsausschuss obliegen die Überwachung und die prüfungsrechtlichen Entscheidungen des Studiengangs. Die Philosophische Fakultät sorgt für die Zulassungs- und Prüfungsverwaltung.

1.4 LP-Gesamtübersicht

Im Pflichtfach Lateinamerikastudien sind insgesamt 42 LP zu erbringen, im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften 36 LP. Hinzu kommen 30 LP für die Masterarbeit und 12 LP für das Ergänzungsmodul.

LP-Gesamtübersicht	
Pflichtfach Lateinamerikastudien	42 LP
Profil Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften	36 LP
Ergänzende Studien	12 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

2 Studienvarianten und -profile

2.1 Pflichtfach

Das Pflichtfach Lateinamerikastudien gliedert sich in die Schwerpunkte spanische Sprache und Literatur oder portugiesische Sprache und Literatur sowie lateinamerikanische Geschichte. Das Pflichtfach umfasst die vier Schwerpunktmodule.

Im Masterstudiengang wird eine der beiden in Lateinamerika meist gesprochenen Sprachen, Spanisch bzw. Portugiesisch, vertieft gelernt. Im Rahmen der Ergänzenden Studien kann die jeweils andere Sprache oder eine weitere romanische Sprache in das Studium eingebettet werden. Im Bereich der Geschichte wird die historische Tiefendimension der Entwicklung Lateinamerikas in seiner Gesamtheit und diejenige einzelner Regionen und Kulturräume in exemplarischen Fällen ausgelotet.

2.2 Profil: Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre

Im Spezialisierungsbereich wählen die Studierenden zwischen einem sozialwissenschaftlichen und einem volkswirtschaftlichen Profil. Innerhalb des ausgewählten Profils können die Studierenden zwischen einer breiten Auswahl an Basis- und Ergänzungsmodulen wählen. Insgesamt müssen 36 LP absolviert werden. Die Summe von 36 LP darf dabei nicht überschritten werden.

2.3 Ergänzende Studien

Im Rahmen der Ergänzenden Studien sind insgesamt 12 LP zu absolvieren. Der Bereich der Ergänzungsmodule ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung. Die Wahlmöglichkeiten erstrecken sich auf Studienangebote aus Nachbardisziplinen, die Aneignung der jeweils anderen iberoromanischen Sprache der Region, Portugiesisch oder Spanisch, die unabdingbar für ein ganzheitliches Verständnis des Kultur- und Wirtschaftsraums ist, als auch die Integration studienrelevanter Praktika in das Curriculum oder ein Mobilitätsmodul für ein Auslandssemester.

2.4 Studienaufbau und -abfolge

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge für die Absolvierung der Module. Lediglich die Masterarbeit darf erst nach Abschluss eines Moduls des entsprechenden Faches angemeldet werden, sofern sie im Pflichtfach Lateinamerikastudien geschrieben wird.

2.5 Studienvoraussetzungen

Zum Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika (Master) kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Regionalstudien Lateinamerika oder in einem Studiengang mit vergleichbarem Curriculum abgeschlossen hat.

In jedem Fall sind in der gewählten Studiensprache (Spanisch oder Portugiesisch) Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 (CER) nachzuweisen.

Das Hauptfach Lateinamerikastudien müssen mindestens 32 LP vorweisen, zur Zulassung in das Profil Wirtschaftswissenschaften sind 30 LP, davon 12 LP in Volkswirtschaftslehre, nachzuweisen, zur Zulassung in das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften sind 30 LP nachzuweisen.

2.6 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-4.	Schwerpunktmodul 1: Sprachpraxis RSL	120	240	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	90	270	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 3: Lateinamerikanische Geschichte V	90	270	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 4: Lateinamerikanische Geschichte VI	60	120	6
1.-4.	Profil Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre	(360)	(720)	36
1.-4.	Ergänzende Studien	90	270	12
3.-4.	Masterarbeit		900	30
		890	2710	120

2.7 Berechnung der Fachnoten

Die Fachnote der Lateinamerikastudien ergibt sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Modulprüfungen der Schwerpunktmodule 1 bis 3. Die Fachnote des Profulfachs Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre ergibt sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Modulprüfungen der Wahlpflichtmodule.

Die Master-Gesamtnote setzt sich zu jeweils einem Drittel aus den beiden Fachnoten sowie der Note der Masterarbeit zusammen.

3 Modulbeschreibungen und Modultabellen (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

3.1 Schwerpunktmodule

SM 1: Sprachpraxis RSL					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LMVS1S/ 4535LMVS1P	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Sprachkurs (Sprachmittlung Deutsch-FS)		30 h	30 h	jeweils 25
	b) Sprachkurs (Kommunikative Kompetenzen)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs (Wirtschaftssprache)		30 h	60 h	
	d) Sprachkurs (Konsekutives Gesprächsdolmetschen)		30 h	60 h	
	e) Mündliche Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, fachrelevante Inhalte adressaten-, sinn- und situationsgerecht in die Fremdsprache zu übertragen • sind fähig, komplexe Argumentationen zu einer Fragestellung zu strukturieren und unter Verwendung der entsprechenden Fachterminologie stilistisch angemessen zu formulieren • sind in der Lage, fachspezifische Inhalte in einen interkulturellen Kontext einzuordnen • sind auf typische Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet. • besitzen die Fähigkeit als Übersetzer und Vermittler zwischen den Kulturen zu agieren. • beherrschen verschiedene Formen des Schriftverkehrs, wie das Verfassen von Anschreiben, Berichten und Bewerbungen bis hin zum eigenen Lebenslauf. <p>Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe C1 (GeR) soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe C2 (GeR) erreicht werden.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung schwieriger Aspekte der kontrastiven Grammatik - Mediation wissenschaftlicher und fachrelevanter Textsorten - Produktion wissenschaftlicher und fachspezifischer Beiträge - Gesprächsdolmetschen im beruflichen Umfeld - Aktuelle Wirtschaftsthemen, Verfassen wirtschaftsbezogener Textsorten (Geschäftsbriefe, Bewerbungen, Lebenslauf), wirtschaftsspezifischer Wortschatz (z.B. Unternehmensstrukturen Import/Export, Marketing, Bankwesen, Buchhaltung) 				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (45 min.) in der gewählten Sprache
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Exklusives Pflichtmodul im MA RSL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Lektor/innen
11	Sonstige Information Prüfungssprache: spanisch/ portugiesisch

SM 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM2/ 4535PMFSM2	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	b) Seminar: Textbezogene Lehrveranstaltung		30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW		30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien			60 h	
	e) kombinierte Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die dem Seminar zugrunde gelegten Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und in eigenständigen Analysen praktisch anzuwenden. • können eine komplexe Fragestellung unter Einbeziehung aktueller theoretischer Ansätze entwickeln. • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert. • haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist. 				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	<ul style="list-style-type: none"> • haben eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch in unterschiedlichen Sozialformen Fragen zu ausgewählten Texten einer Gattung, Epoche oder Region untersucht. • können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die generischen, medialen, epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen. • können neu gewonnene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen. • wissen sich selbstständig mit der Lektüreliste auseinanderzusetzen und haben dadurch ihr Wissen über die Literatur der Studiensprache erweitert.
3	Inhalte des Moduls a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Literatur und/oder zur Literatur, Kultur- oder Medientheorie b) Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Textbeispielen c) Überblick über eine Gattung oder Epoche der studierten Literatur unter Einbeziehung kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Fragestellungen. d) Erweiterung und Vervollständigung der bisherigen Kenntnisse über die Literatur der studierten Sprache anhand der zentralen Lektüreliste.
4	Lehr- und Lernformen Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs, Vorlesung, Selbststudium
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten bzw. 15.000 Zeichen Ausarbeitung) in Lehrveranstaltung a).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA RSL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professuren für Literatur-, Kultur und Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen

SM 3: Lateinamerikanische Geschichte V					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595LMVSM3	360 h	12 LP	1.-4. Semester	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	30 h	30
	d) Schriftliche Modulprüfung			180 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Schwerpunktmodul dient dem vertieften und selbstständigen Studium ausgewählter historischer Gegenstände der lateinamerikanischen Geschichte auf fortgeschrittenem Niveau. Basierend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten, werden die Kompetenzen zur selbständigen und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut. Die Studierenden sollen in der Lage sein, gemäß ihrer jeweiligen Fragestellung Quellen zu ermitteln und zielführend auszuwerten sowie die forschungsrelevante Literatur eigenverantwortlich zusammenzustellen und kritisch zu nutzen. In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden sie die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika (Wahlmodul im Ergänzungsmodulbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>C3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte des Historischen Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

SM 4: Lateinamerikanische Geschichte VI					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595LMVSM4	180 h	6 LP	3.-4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Ringvorlesung		30 h	30 h	100
	b) Oberseminar/ Kolloquium		30 h	30 h	30
	c) Mündliche Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das grundsätzlich historisch ausgerichtete, mit einer interdisziplinären Öffnung versehene				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Schwerpunktmodul dient dem Studium aktueller Forschungsprobleme aus den Regionalstudien Lateinamerika und der Verknüpfung ihrer Teilbereiche, also von Kultur-, Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie verwandter Felder. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Erträge ihres Studiums sowie unterschiedliche und ggf. antagonistische Forschungsergebnisse für ihre eigenen Projekte zielführend zu vernetzen und in die Masterarbeit einfließen lassen. Sie sollen zur Präsentation von Arbeitsergebnissen und zur Verteidigung von Thesen auf einem eigenverantwortlich forschenden Niveau in der Lage sein.
3	Inhalte des Moduls Im Modul werden sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die unterschiedlichen Entwicklungen der Regionen und Kulturen Lateinamerikas vermittelt. Disziplinenübergreifend wird sowohl im Kolloquium als auch in der Ringvorlesung den am Studiengang beteiligten Fächern Rechnung getragen. Das Modul begleitet die Anfertigung der Masterarbeit. Im Masterkolloquium werden die Arbeitsprojekte der Studierenden vorgestellt und mit den Lehrenden sowie den anderen Abschlusskandidaten und -kandidatinnen im Lichte aktueller Forschungstendenzen diskutiert. Ebenso kann in diesem Rahmen Unterstützung und Rat bei evtl. auftretenden Arbeitsschwierigkeiten gegeben werden. Die Ringvorlesung, deren einzelne Elemente ggf. auch in den Schwerpunktsprachen der Regionalstudien Lateinamerika präsentiert werden, soll Einblicke in aktuelle Projekte, Methoden und regionalspezifische Forschungsansätze gewähren.
4	Lehr- und Lernformen Ringvorlesung, Oberseminar/ Kolloquium
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Präsentation
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Exklusives Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die im Kolloquiumsbeitrag erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r C4-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte des Historischen Instituts
11	Sonstige Informationen

3.2 Module im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften

Innerhalb des ausgewählten Profils Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften können die Studierenden zwischen einer breiten Auswahl an Basis- und Ergänzungsmodulen wählen.

Übersicht Module im Profil Volkswirtschaftslehre:

Modulbezeichnung	LP	Pflicht/ Wahlpflicht	Soll LP
Basismodul 1: Microeconomics	6	WP	36

Basismodul 2: Macroeconomics	6	WP	
Basismodul 3: Econometrics I	6	WP	
Basismodul 4: Econometrics II	6	WP	
Basismodul 5: Mathematics	6	WP	
Basismodul 6: Methods	6	WP	
Basismodul 7: Competition Policy	6	WP	
Basismodul 8: Energy, Resources, Environment and the Economy	6	WP	
Basismodul 9: Foundations in Growth, Labor and Inequality in the Global Economy A	6	WP	
Basismodul 10: Foundations in Growth, Labor and Inequality in the Global Economy B	6	WP	

Übersicht Module im Profil Sozialwissenschaften

Fachgruppe	Modulbezeichnung	LP	Pflicht/ Wahlpflicht	Soll LP
SoWi-Politik	Basismodul 7: Politikwissenschaft I (Master)	6	WP	36
	Basismodul 8: Politikwissenschaft II (Master)	6	WP	
	Basismodul 9: Politikwissenschaft III (Master)	6	WP	
	Basismodul 10: Politikwissenschaft IV (Master)	6	WP	
	Basismodul 11: Politikwissenschaft V (Master)	6	WP	
	Basismodul 12: Methoden der Politikwissenschaft	6	WP	
SoWi-SozPol	Ergänzungsmodul 4: Trans- and international perspective of social policy	12	WP	
	Ergänzungsmodul 5: Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen	12	WP	
	Ergänzungsmodul 6: Interdisziplinäre Sozialwissenschaften	12	WP	
SoWi-WiGeo	Ergänzungsmodul 7: Economic Geography I	6	WP	
	Ergänzungsmodul 8: Wirtschaftsgeographie II	12	WP	
	Ergänzungsmodul 9: Economic Geography III	6	WP	

3.2.1 Wahlpflichtmodule der Volkswirtschaftslehre

Basismodul 1: Microeconomics					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMMi04	180h	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Game Theory		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße
2	Inhalte des Moduls				

	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtkooperative Spieltheorie • Spiele in Normalform • Spiele in extensiver Form, mit vollständiger und unvollständiger Information • Endlich und unendlich wiederholte Spiele • Kooperative Spieltheorie • Kern, Shapley-Wert, Verhandlungslösungen • Evolutionäre Spieltheorie • Sozialwahltheorie und Wahlen • Condorcet-Paradoxon, Arrow-Theorem
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>...erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Spieltheorie.</p> <p>...verstehen die Anwendungsfelder der Spieltheorie in den Politik- und Sozialwissenschaften.</p> <p>...erschließen die Verknüpfungen zwischen Spieltheorie und experimenteller Wirtschaftsforschung.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60) in englischer Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Basis- und Aufbaubereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Science Business Administration - Accounting and Taxation: Basis- und Aufbaubereich Accounting and Taxation</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Basis- und Aufbaubereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Basis- und Aufbaubereich Corporate Development</p> <p>Master of Science Business Administration - Supply Chain Management: Basis- und Aufbaubereich Supply Chain Management</p> <p>Master of Science Business Administration - Marketing: Basis- und Aufbaubereich Marketing</p> <p>Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Basis- und Aufbaubereich Media and Technology Management</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development</p> <p>Master of Science Business Administration - Supply Chain Management: Ergänzungsbereich Supply Chain Management</p>

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Ergänzungsbereich Media and Technology Management</p> <p>Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft</p> <p>Master of Science Sociology and Social Research: Ergänzungsbereich Sociology and Social Research</p> <p>Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems</p> <p>Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach</p>
10	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 2: Macroeconomics					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1302BMMa04	180h	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Macroeconomics		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilisierte Fakten zu Wachstum und konjunkturellen Schwankungen von Beschäftigung, Produktion und Inflation. • Wachstumsmodelle mit exogenem technischem Fortschritt (Solow-Modell) und mit endogener Sparquote (Ramsey-Modell und das überlappende-Generationenmodell) • endogener technischer Fortschritt (Humankapitalakkumulation). • Stochastische Schwankungen im Wachstumsprozess und andere Schocks: das Modell realer Konjunkturzyklen (RBC); die natürliche Rate von Zins und Output 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Preissetzung monopolistischer Firmen und Preisrigiditäten. • Das Neu-Keynesianische Modell zur Analyse von Konjunktur und Wirtschaftspolitik • Geldpolitik: Ziele, Zinspolitik, und Zeitinkonsistenz optimaler Politik • Aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... verstehen die grundlegenden Triebkräfte von Wachstum und Konjunktur.</p> <p>... interpretieren wesentliche makroökonomische Entwicklungen als allgemeine Gleichgewichtsphänomene im Ggs. zu partialanalytischen Perspektiven</p> <p>... können die für jeweilige Fragestellungen geeigneten Modelle auswählen</p> <p>... unterscheiden die kurz- und langfristigen Folgen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</p> <p>... verstehen die Rolle von nominalen und realen Rigiditäten für die Anpassung der Wirtschaft nach Schocks und wirtschaftspolitischen Eingriffen.</p> <p>... können die Modelle nach ihren Stärken und Schwächen kritisch bewerten.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Grundlagen der Mikroökonomik, Mathematik (Analysis, Algebra) und Statistik aus dem Bachelorstudium</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Basis- und Aufbaubereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development</p>

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Michael Krause , Ph.D.
10	Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch

Basismodul 3: Econometrics I					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1314BMEc01	180h	6	Sieher Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Core Econometrics I		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Lineares Regressionsmodell und KQ-Methode • Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell mit heteroskedastischen bzw. autokor-relierten Fehlern und (F)GLS Methode • Endogenität und Instrumentvariablen • Maximum-Likelihood Methode 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden beherrschen grundlegende ökonometrische Methoden, verstehen wissenschaftliche Beiträge im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung und führen empirische Studien zu ökonomischen Fragestellungen selbstständig durch. modellieren wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge ökonometrisch und wählen zwischen alternativen Modellspezifikationen aus. schätzen Parameter von linearen und verallgemeinerten Regressionsmodellen, von Modellen für diskrete und begrenzt abhängige Variablen sowie von Zeitreihenmodellen mit geeigneten Inferenzmethoden und führen Hypothesentests durch. erstellen Prognosen ökonomischer Variablen.				
4	Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60) in englischer Sprache				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung				

<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Basis- und Aufbaubereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Science Business Administration - Accounting and Taxation: Basis- und Aufbaubereich Accounting and Taxation</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Basis- und Aufbaubereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Basis- und Aufbaubereich Corporate Development</p> <p>Master of Science Business Administration - Supply Chain Management: Basis- und Aufbaubereich Supply Chain Management</p> <p>Master of Science Business Administration - Marketing: Basis- und Aufbaubereich Marketing</p> <p>Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Basis- und Aufbaubereich Media and Technology Management</p> <p>Master of Science Business Administration - Accounting and Taxation: Ergänzungsbereich Accounting and Taxation</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development</p> <p>Master of Science Business Administration - Marketing: Ergänzungsbereich Marketing</p> <p>Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Ergänzungsbereich Media and Technology Management</p> <p>Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft</p> <p>Master of Science Sociology and Social Research: Ergänzungsbereich Sociology and Social Research</p> <p>Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p>
<p>9</p>	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld</p>
<p>10</p>	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 4: Econometrics II					
Kennnummer 1314BMEc02	Workload 180h	LP 6	Studiensemester siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Core Econometrics II		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	Gruppengröße
2	Inhalte des Moduls • Verallgemeinerte Momenten Methode • Modelle für diskrete und begrenzt abhängige Variablen • Uni- und Multivariate Zeitreihenmodelle • Panelmodelle				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden beherrschen grundlegende ökonometrische Methoden, verstehen wissenschaftliche Beiträge im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung und führen empirische Studien zu ökonomischen Fragestellungen selbstständig durch. modellieren wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge ökonometrisch und wählen zwischen alternativen Modellspezifikationen aus. schätzen Parameter von linearen und verallgemeinerten Regressionsmodellen, von Modellen für diskrete und begrenzt abhängige Variablen sowie von Zeitreihenmodellen mit geeigneten Inferenzmethoden und führen Hypothesentests durch. erstellen Prognosen ökonomischer Variablen.				
4	Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60) in englischer Sprache				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Science Business Administration - Accounting and Taxation: Basis- und Aufbaubereich Accounting and Taxation Master of Science Business Administration - Finance: Basis- und Aufbaubereich Finance Master of Science Business Administration - Corporate Development: Basis- und Aufbaubereich Corporate Development Master of Science Business Administration - Supply Chain Management: Basis- und Aufbaubereich Supply Chain Management Master of Science Business Administration - Marketing: Basis- und Aufbaubereich Marketing Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Basis- und Aufbaubereich Media and Technology Management				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>Master of Science Business Administration - Accounting and Taxation: Ergänzungsbereich Accounting and Taxation</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance</p> <p>Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development</p> <p>Master of Science Business Administration - Marketing: Ergänzungsbereich Marketing</p> <p>Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Ergänzungsbereich Media and Technology Management</p> <p>Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft</p> <p>Master of Science Sociology and Social Research: Ergänzungsbereich Sociology and Social Research</p> <p>Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Schwerpunktbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Ergänzungsbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld</p>
10	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 5: Mathematics					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1314BMMa01	180h	6	siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mathematics for Economists		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der linearen Algebra • Lineare Gleichungssysteme • Determinanten • Eigenwerte und Eigenvektoren • Optimierung von Funktionen mehrerer Veränderlicher • Differenzgleichungen • Differentialgleichungen • Systeme von Differenzen- und Differentialgleichungen
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>...wenden grundlegende Methoden der Analysis und linearen Algebra sachrichtig an.</p> <p>...formulieren in ihrem beruflichen Handlungsfeld auftretende ökonomische Probleme mathematisch.</p> <p>...verwenden die Fachsprache adressatengerecht.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Basis- und Aufbaubereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 6: Methods					
Kennnummer 1289BMMe00	Workload 180h	LP 6	Studiensemester siehe	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1 Semester

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

			Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	
1	Lehrveranstaltungen a) Experimental Methods b) Computational Methods	Kontaktzeit a) 60h b) 60h	Selbststudium a) 120h b) 120h	Gruppengröße	
2	Inhalte des Moduls Experimental Methods: <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Methoden in den Wirtschaftswissenschaften • Experimentaldesign • praktische Durchführung von Experimenten • Auswertung der Daten aus ökonomischen Experimenten Computational Methods: <ul style="list-style-type: none"> • Programmierung numerischer Algorithmen • Numerische Approximation • Numerische Lösung von Nullstellen- und Optimierungsproblemen • Anwendung auf kanonische ökonomische Probleme • Parametrisierung, Lösung und Simulation struktureller ökonomischer Modelle 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... wenden numerische Methoden und Programme zur Lösung und Simulation quantitativer struktureller ökonomischer Modelle an (Computational Methods) ... wenden unterschiedliche Methoden und Anwendungsbereiche der Experimentellen Wirtschaftsforschung an, beurteilen diese und interpretieren experimentelle Daten. (Experimental Methods). ... verwenden die Fachsprache adressatengerecht.				
4	Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60) in englischer Sprache				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung von Veranstaltung a) oder b). Eine der beiden Veranstaltungen a) oder b) soll gewählt werden, der Inhalt der Prüfung bezieht sich auf den Inhalt einer Lehrveranstaltung aus a) oder b)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Science Economics ab WS 18/19: Basis- und Aufbaubereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019) Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika Master of Arts Regionalwissenschaften China:				

	<p>VWL MA Reg China Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach</p>
10	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 7: Competition Policy					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289SMCP00	180h	6	siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Competition Policy		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße
2	<p>Inhalte des Moduls Institutioneller Hintergrund: Wettbewerbspolitik in Deutschland, der EU und den USA Marktmacht: Theorie und Messung Unilateraler Missbrauch von Marktmacht: horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen Multilateraler Missbrauch von Marktmacht: Kartelle und implizite Absprachen</p>				
3	<p>Lernziele des Moduls Die Studierenden... ...erkennen anhand von wettbewerbstheoretischen Modellen die Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten. ...diskutieren die Ursachen von Marktmacht sowie ihre wohlfahrtsökonomischen Auswirkungen. ... beurteilen, bewerten und debattieren Fälle der wettbewerbspolitischen Praxis und analysieren sie anhand der Wettbewerbstheorie.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen keine</p>				
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Science Economics:</p>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>Schwerpunktbereich Economics Master of Science Business Administration - Supply Chain Management: Ergänzungsbereich Supply Chain Management Master of Science Business Administration - Media and Technology Management: Schwerpunktbereich Media and Technology Management Ergänzungsbereich Media and Technology Management Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft Master of Science International Management: Basis- und Aufbaubereich International Management Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development Master of Science Economics ab WS 18/19: Schwerpunktbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019) Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa Master of Science Geographie: VWL Master Geographie Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Economics ab WS 18/19: Ergänzungsbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Felix Höffler</p>
10	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 8: Energy, Resources, Environment and the Economy					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289SMER00	180h	6	siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Energy, Resources,		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße

	Environment, and the Economy			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische und technische Grundlagen der Energiewirtschaft • Energiemärkte • Ressourcenökonomik • Umweltökonomik 			
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... qualifizieren sich für Tätigkeiten in Medien, Parteien, Forschungsinstituten, Banken und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis der Bereiche Energiemärkte und Regulierung hilfreich ist. ... bereiten sich auf weitere wissenschaftliche Vertiefung in diesen Bereichen vor. ... setzen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen in Bezug zu den behandelten Gegenständen und ordnen deren Relevanz kritisch ein. ... untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur zu diesen Gegenständen. ... diskutieren und bewerten die behandelten Gegenstände und wenden dabei die im Studium erlangten ökonomischen Kenntnisse an.			
4	Lehr- und Lernformen Übung, Vorlesung			
5	Modulvoraussetzungen keine			
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Science Economics: Schwerpunktbereich Economics International Master of Environmental Sciences: Wiso-Module IMES Master of Science Economics ab WS 18/19: Schwerpunktbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019) Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa Master of Science Geographie: VWL Master Geographie Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Wirtschaftsmathematik:			

	VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe
9	Modulbeauftragte/r PD Dr. Dietmar Lindenberger
10	Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch

Basismodul 9: Foundations in Growth, Labor and Inequality in the Global Economy A					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1302SMFG01	180h	6	siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Growth, Inequality and Structural Change		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>100 Jahre technischen Fortschritts haben das Pro-Kopf-Einkommen der OECD-Länder verzehnfacht. In weniger als einer Stunde Arbeit erzeugt ein Arbeiter mit durchschnittlicher heutiger Produktivität den Tages-Pro-Kopf-Konsum des Jahres 1915. Wird dieser Prozess, wenn er sich fortsetzt, die Arbeit nach und nach überflüssig machen? Wäre dies Fluch oder Segen? Entlohnt eine rein wettbewerblich organisierte Marktwirtschaft die immer weniger knappe Arbeit immer schlechter? Würde der Anteil der Kapitaleinkommen am Volkseinkommen ohne Umverteilung ständig wachsen?</p> <p>Während der durchschnittliche Reallohn deutlich wuchs, wurde die Verteilung der Arbeitseinkommen in den vergangenen Jahrzehnten immer ungleicher. Gewinnen oder verlieren unterschiedliche Berufe und Bildungsniveaus in ähnlicher Weise durch technischen Wandel? Oder ist ungleichmäßiger technischer Wandel verantwortlich für die steigende Ungleichheit innerhalb der Arbeitseinkommen?</p> <p>Der mit dem Fortschritt einhergehende Strukturwandel verändert nicht nur das Verhältnis zwischen Arbeitszeit und Freizeit, zwischen Arbeit und Arbeitslosigkeit, zwischen Kapital und Arbeit, zwischen unterschiedlichen Bildungsniveaus, sondern auch zwischen Agrar-, Industrie- und Dienstleistungssektor, zwischen privatem und öffentlichem Sektor, zwischen Wirtschaft und Staat, Wirtschaft und Umwelt, zwischen Regionen und zwischen Ländern.</p> <p>Die Veranstaltung beschreibt empirische Fakten zum Wachstum und Strukturwandel von der vorindustriellen Zeit bis zur modernen Überflusgesellschaft und ordnet sie mit Hilfe ökonomischer Theorie. Sie gibt einen Einblick in die moderne Wachstumstheorie, die Ursachen und Folgen des technischen Wandels analysiert.</p> <p>Mögliche Themen (nicht zwingend in dieser Reihenfolge):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reminder: Neoclassical Growth • The Rate and the Direction of Technical Change • Automation, Work and Leisure. • Sectorial Change (Deindustrialization, Services, Real Estate, Rise of the State) • Technical Change and Persistent Inequality 				

	<ul style="list-style-type: none"> o Labor and Capital: <ul style="list-style-type: none"> - When does capital accumulation reduce labor's share? - When does technical change reduce labor's share? o Labor and Real Estate: How productivity growth generates abundance and poverty. o Skilled Labor, Unskilled Labor and the Skill Premium. <ul style="list-style-type: none"> - Globalization and Institutions - Capital-Skill Complementarity - Biased Technical Change • The Affluent Society and its Economic Problems.
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... stellen die elementaren empirischen Fakten zu den Themen der Lehrveranstaltung dar. ... verstehen die wirtschaftstheoretischen Modelle zu diesen Themen. ... erklären die empirischen Fakten mit Hilfe dieser Modelle. ... benutzen die Modelle um aktuelle wirtschaftspolitische Fragen unter Bezug auf die empirischen Fakten zu strukturieren und zu beantworten.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Basismodul Macroeconomics oder Macroeconomics I (Research Track)</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Economics: Schwerpunktbereich Economics</p> <p>Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance</p> <p>Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems</p> <p>Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft</p> <p>Master of Science Economics ab WS 18/19: Schwerpunktbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China</p> <p>Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa</p> <p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Master of Science Mathematik:</p>

	<p>VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development Master of Science Economics ab WS 18/19: Ergänzungsbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Peter Funk</p>
10	<p>Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch</p>

Basismodul 10: Foundations in Growth, Labor and Inequality in the Global Economy B					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1302SMFG02	180h	6	siehe Studienplan	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Macroeconomics of the Labor Market		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	Gruppengröße
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung • Arbeitsmarktbewegungen und zwischenbetriebliche Mobilität • Lohnungleichheiten und Lohnentwicklungen • Strukturelle, friktionelle und konjunkturelle Arbeitslosigkeit • Lohnverhandlungsmodelle (individuell und kollektiv) • Internationale Faktormobilität • Beschäftigungspolitik 				
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... beschreiben die elementaren empirische Fakten zu den Themen der Lehrveranstaltung.</p> <p>... verstehen die wirtschaftstheoretischen Modelle zu diesen Themen.</p> <p>... erklären die empirischen Fakten mit Hilfe dieser Modelle.</p> <p>... benutzen die Modelle, um aktuelle wirtschaftspolitische Fragen unter Bezug auf die empirischen Fakten zu strukturieren und zu beantworten.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Basismodul Macroeconomics</p>				
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (90) in englischer Sprache</p>				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Science Economics: Schwerpunktbereich Economics Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Arts Politikwissenschaft: Ergänzungsbereich Politikwissenschaft Master of Science Economics ab WS 18/19: Schwerpunktbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019) Master of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: VWL MA Reg Lateinamerika Master of Arts Regionalwissenschaften China: VWL MA Reg China Master of Arts Regionalwissenschaften Osteuropa: VWL MA Reg Osteuropa Master of Science Geographie: VWL Master Geographie Master of Science Mathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Wirtschaftsmathematik: VWL MA Mathe/Wirtschaftsmathe Master of Science Business Administration - Corporate Development: Ergänzungsbereich Corporate Development Master of Science Economics ab WS 18/19: Ergänzungsbereich Economics (ab Wintersemester 2018/2019)
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Peter Funk
10	Sonstige Informationen Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch

3.2.2 Wahlpflichtmodule der Sozialwissenschaften

Basismodule:

Basismodul 7: Politikwissenschaft I (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi1	180	6	Siehe Studienvverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vergleichende Analyse Politischer Institutionen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden...				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>...identifizieren und differenzieren die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs. ...erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte. ...wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an. ...bauen eigene wissenschaftliche Zugänge auf. ...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agencyloss“ • Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform • Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser</p>
11	<p>Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: Englisch</p>

Basismodul 8: Politikwissenschaft II (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi2	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Methoden und empirische Befunde zu Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie im internationalen Vergleich. ...analysieren aktuelle Entwicklungen von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich in ausgewählten Bereichen. ...führen eigenständig empirische Untersuchungen Politischer Ökonomien durch. ...wenden vertieftes methodisches Wissen in der empirischen Analyse von Politischen</p>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Ökonomien anhand von klassischen Studien an.
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung • Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich • Politik- und Institutionenwandel in bestimmten Bereichen im internationalen Vergleich • Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch
11	Sonstige Informationen Sprache: Englisch

Basismodul 9: Politikwissenschaft III (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi3	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Politische Theorie und Ideengeschichte		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen und problematisieren durch Lektüre und Interpretation von Schlüsseltexten relevante Ansätze der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...beschreiben, analysieren und vergleichen Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...erarbeiten die Problemlagen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung. ...stellen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen her. ...wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an. ...differenzieren Problemstellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Klassische und moderne Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte • Systematische Fragestellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte • Interpretation und Analyse • Interdisziplinäre Ansätze und Methoden • Interkulturelle und vergleichende Ansätze und Methoden 				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch und Englisch

Basismodul 10: Politikwissenschaft IV (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi4	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Internationale Beziehungen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen anhand von Sekundär- und Primärliteratur. ...verstehen und problematisieren diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse. ...verorten diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen. ...konstruieren theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung. ...führen empirische Forschungsarbeiten durch. ...präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich. ...überprüfen die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprachen Deutsch und Englisch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch und Englisch

Basismodul 11: Politikwissenschaft V (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi5	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vertiefte Analyse des politischen Systems der EU		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren und erläutern die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ...ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ...analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ...unterscheiden und bewerten grundlegende Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU. ...diskutieren aktuelle und relevante wissenschaftlichen Fragestellungen um Vertiefung und Erweiterung der EU. ...argumentieren anhand englischsprachiger Texte und Fachvokabulars.				
3	Inhalte des Moduls • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der EU in Phasen ihrer Entwicklung. • Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend. • Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union. • Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	-Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels
11	Sonstige Informationen Sprache: Englisch Die Veranstaltung wird regelmäßig als zusätzliches Angebot auch im Sommersemester angeboten. Alternativ kann die Vorlesung "Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem" für das Basismodul Politikwissenschaft V belegt werden.

Basismodul 12: Methoden der Politikwissenschaft					
Kennnummer 1336BPoWi6	Workload 180h	LP 6	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Research Design and Research Logic		Kontaktzeit 30	Selbststudium 150	Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren und differenzieren die verschiedenen Abschnitte eines Forschungsprojekts. ...erkennen und bestimmen Stärken und Schwächen verschiedener Forschungsdesigns in der Vergleichenden Politikwissenschaft. ...setzen sich mit klassischen und aktuellen Studien auseinander und diskutieren ihre methodische Vorgehensweise. ...präsentieren ihre Erkenntnisse im Team und beteiligen sich aktiv an Diskussionen. ...bauen eigene wissenschaftliche Zugänge auf. ...wenden ihre Erkenntnisse auf eigene Forschungsfragen an.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen • Konzeptualisierung • Hypothesenbildung • Forschungsdesigns • Strategien der Fallauswahl • Datenerhebung- und Analyse • Vorgehensweisen klassischer und aktueller vergleichender Studien 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basis- und Aufbaubereich Politikwissenschaft Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Economics Master of Arts Regionalstudien China: Sowi Master Regionalstudien China Master of Science Geographie: Sowi Master Geographie Master of Arts Regionalstudien Osteuropa: Sowi Master Regionalstudien Osteuropa Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika: Sowi Master Regionalstudien Lateinamerika Master of Science Economics ab WS 18/19: Ergänzungsbereich Economics
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Univ.-Prof. Dr. Ingo Rohlfing, PhD.
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Ergänzungsmodule:

Ergänzungsmodul 4: Trans- and international perspective of social policy					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1320EMSt00	360	12	Siehe Studienvorlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) European Social Policy b) International Comparison of Health Care Systems		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...übertragen und vertiefen Grundlagen der Sozialpolitik in verschiedenen Lernbereichen mit internationalem und europäischem Bezug. ...erwerben Kompetenzen zur theoriegeleiteten Problemanalyse in komplexen, multidisziplinären, internationalen und europäischen Zusammenhängen. ...identifizieren selbständig Lerngebiete und formulieren Forschungsfragen. ...verbinden in Form von Hausarbeiten die Informationen zu einem neuen Zusammenhang und formulieren alternative Lösungen. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit vor.				
3	Inhalte des Moduls				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	Das Modul trans- and international perspective of social policy kombiniert Veranstaltungen, die sich mit dem europäischen Einfluss auf sozialpolitische Interventionen befassen und einen internationalen Vergleich institutioneller Lösungen vornehmen, mit dem Ziel das Spektrum sozialpolitischer Arrangements kennenzulernen und best practice Beispiele zu identifizieren. Dabei werden auch Fragen des Politikwandels und der Politikdiffusion aufgegriffen. Der Zugriff ist interdisziplinär und schließt verschiedene Perspektiven ein (u. a. Integrationstheorie und vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, aber auch ökonomisch geprägte sozialpolitische Konzepte).
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.), Prüfungssprache Englisch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der gemeinsamen Klausur.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 12/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
11	Sonstige Informationen Sprache: Englisch Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft.

Ergänzungsmodul 5: Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1320EMSG00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Block I: a) Kooperatives Wirtschaften im Sozialraum (WiSe) Block II: b) Seminar Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen c) Economic Cooperation in Developing Countries (SoSe)		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h c) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h c) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...strukturieren selbstständig und theoriegeleitet Formen Kooperativen Wirtschaftens in unterschiedlichen Kontexten. ...erkennen und diskutieren Vorteile und Probleme unterschiedlicher Kooperationsformen. ...prüfen verschiedene Reformoptionen und wägen Vor- und Nachteile ab. ...formulieren in den Seminaren Forschungsfragen und argumentieren selbstständig. ...verbinden in Form von Hausarbeiten und Referat die Informationen zu einem neuen				

	Zusammenhang und üben Präsentationstechniken ein. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in deutscher und englischer Sprache in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit, und das Arbeiten im internationalen Kontext vor.
3	<p>Inhalte des Moduls Das Modul Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen beinhaltet Veranstaltungen, deren Inhalte durch die Betrachtung der Sozialraumentwicklung durch kooperative Selbsthilfeformen vor allem "von unten" geprägt sind. Moderne Ordnungen des Sozialraums werden in ihrer kulturgeschichtlichen Einbettung, in ihrer gesellschaftlichen Konstruktion und durch die ständigen Inszenierungen durch soziale Interaktionen geschaffen und geprägt. Die Studierenden lernen Ordnungen des Denkens wie des Handelns kennen, beschäftigen sich mit unterschiedlichen Konzeptionen, die bei der Analyse der Sozialordnungen, des Dritten Sektors, der NPOs, der Zivilgesellschaft sowie des Sozialkapitals zum Zuge kommen. Die wissenschaftlichen Diskussionen sozialer Reformen, die sich meist auf rechtswissenschaftliche Analysen der regulativen Rahmenbedingungen und auf wirtschaftswissenschaftliche Analysen der Anreizstrukturen beschränken, werden ergänzt durch politikwissenschaftliche Analysen der institutionellen Settings, durch soziologische Forschungen, die datengestützt soziale Problemlagen klären sowie psychologische Studien zum sozialpolitischen Prozessgeschehen. Es werden die Wirkungen der kollektiven Selbsthilfeformen mit Konzeptionen der Lebenslage, des capability approaches sowie des Empowerments analysiert.</p> <p>Das Modul vermittelt ein Verständnis von Genossenschaftswesen, das die diversen sozioökonomischen Herausforderungen einbezieht. Über die Sozialraumperspektive wird eine große Bandbreite an Lerngebieten erschlossen: Diese reichen von lokalen kooperativen Selbsthilfeformen über klassische Wohlfahrtsstaatspolitik bis hin zu europäischen und entwicklungsökonomischen Fragestellungen. Der Zugriff ist stets interdisziplinär und reicht von vergleichenden Ansätzen bis zu einer Auseinandersetzung mit den anthropologischen Grundlagen und Leitbildern.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) sowie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Prüfungselemente</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 12/36</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
11	<p>Sonstige Informationen Sprache: Deutsch und Englisch</p>

Ergänzungsmodul 6: Interdisziplinäre Sozialwissenschaften

Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des	Dauer
------------	----------	-----------------	-----------------	----------------	-------

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

1335EMIS00	360	12	Siehe Studienverlauf	Angebots jedes 2. Semester (SoSe)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Religion im Streit der Wissenschaften (SoSe) b) Seminar Religion im Streit der Wissenschaften (WiSe)		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick zu den Begriffen und Ansätzen für das Studium von Religionen und ihrer Rolle in der Gesellschaft. ...skizzieren die Grundzüge von Ideen und Institutionen der großen Religionsgemeinschaften in differenten Gesellschaften und Räumen. ...zeigen die religiösen Prämissen von Menschenbildern, Werten und Normen von Individuen, Gruppen und Gesellschaften auf. ...analysieren Modelle der Reglementierung von individueller Freiheit, Kultur, Religion und staatlicher Hoheit. ...differenzieren Effekte der Pluralität religiöser Glaubensgemeinschaften in Politik und Kultur sowie Effekte der Differenzierung von gesellschaftlichen Teilgruppen und Subkulturen. ...rekonstruieren ausgewählte Problemlagen zu Religion aus sozialpsychologischer, sozialpolitischer, kultursoziologischer, kulturgeographischer und politikwissenschaftlicher Sicht.				
3	Inhalte des Moduls Inhaltlich bietet das Modul wechselnde Inhalte, die sich aus aktuellen Problemlagen und aus der Forschungsentwicklung in der Sozialpsychologie und Sozialpolitik, Kulturosoziologie und Kulturgeographie sowie Politikwissenschaft ergeben. Bevorzugte thematische Schwerpunkte sind hierbei insbesondere: • Menschenbilder, Werte und Normen • Modelle der Reglementierung • Grundzüge der Institutionen und Ideen der großen Religionsgemeinschaften • Auswirkung von Religion und Kultur auf räumliches Handeln sozialer Gruppen • Effekte der Pluralität von religiösen Gemeinschaften • Problemlagen zu Kultur und Religion.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar In diesem Modul werden die zu vermittelnden Kompetenzen durch eine Kombination aus dem Schreiben einer Klausur, die eine Wissensvertiefung durch Bewerten und Anwenden von Wissen fordert, und dem Verfassen einer Hausarbeit, die die Wissensverbreiterung durch das Erläutern von Zusammenhängen fordert, geprüft.				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in deutscher oder englischer Sprache sowie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der beiden Prüfungselemente				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Soziologie Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost-und Mitteleuropa (SoWi) -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Geographie (SoWi)				

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 12/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
11	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: Deutsch

Ergänzungsmodul 7: Economic Geography I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1343EMWi01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Unternehmen und Regionalentwicklung in der Europäischen Union		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren fachbezogen subnational-regionale Prozesse, Entscheidungen und Akteursnetzwerke vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Entwicklungen in verschiedenen Ländern der Europäischen Union. ...erkennen betriebliche standortbezogene Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union. ...erschließen sich Prozesse transnationaler (Industrie-)Unternehmen und Global Value Chains in Bezug auf Kapazitäts- und Kompetenzverteilungen in der Europäischen Union. ...verstehen die Wechselwirkung regionaler Entwicklungsprozesse der Europäischen Union mit dem ‚Globalen Süden‘. ...verknüpfen fachübergreifend diese Einsichten mit dem Kontext interdisziplinärer Perspektiven. ...interpretieren und bewerten kritisch ausgewählte Fallbeispiele regionaler Entwicklungsprozesse in der Europäischen Union vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte. ...wenden diese Erkenntnisse praxisbezogen an. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Theorien und empirische Entwicklungen an Standorten der Europäischen Union • Beispiele für regionale Entwicklungsprozesse aus Ländern der Europäischen Union • Regionale Strukturen und Akteure, die in Wechselwirkung zu internationalen EU-weiten Entscheidungsprozessen stehen				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprache Englisch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	6/36
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs
11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch und Englisch

Ergänzungsmodul 8: Wirtschaftsgeographie II					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1343EMWi02	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wissen, Innovation und Regionalentwicklung b) Aktuelle Fragen und Methoden der Raumforschung		Kontaktzeit a) 60 h b) 60 h	Selbststudium a) 300 h b) 300 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...interpretieren aktuelle Theorien zur wissensbasierten Regionalentwicklung und zur innovationsorientierten Regionalpolitik. ...analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in Deutschland. ...präzisieren eine theoretische Fragestellung in Bezug auf ein Fallbeispiel z.B. in Nordrhein- Westfalen. ...erkennen die Bedeutung von Innovationen und Wissen für die lokale Regionalentwicklung und schätzen diese ein. ...wenden kritisch theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an. ...entwickeln eine eigene Studie zu regionalen Entwicklungschancen. ...führen eigenständige Recherchen mit Primär- und Sekundärdaten durch. ...analysieren aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsgeographie. ...wenden kritisch ausgewählte Methoden zur Untersuchung einer Fallstudie an. ...erschließen kartographische Methoden incl. GIS. ...setzen die Ergebnispräsentation um (Text, Grafik, Karte).				
3	Inhalte des Moduls • Theorien und empirische Entwicklungen über wissensbasierte und innovationsorientierte Regionalentwicklung • Fallstudien von regionalen Entwicklungsprozessen • Wirtschaftsgeographische Methoden				
4	Lehr- und Lernformen Projekt				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Soziologie Ergänzungsbereich				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 12/36				

10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs
11	Sonstige Informationen Zum Abschluss des Moduls muss nur eine der beiden Lehrveranstaltungen belegt werden. Sprache: Deutsch

Ergänzungsmodul 9: Economic Geography III					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1343EMWi03	180	6	Siehe Studienvorlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Global South, Emerging Economies und neue globale Wachstumsräume		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in außereuropäischen Großräumen, besonders Lateinamerika, Ostasien, Mittel-/Osteuropa. ...präzisieren wirtschaftliche Wachstumsbedingungen. ...erkennen die Bedeutung von Innovationen, Technologie und Wissen für Regionalentwicklung in Emerging Economies und im Global South und schätzen diese ein. ...diskutieren die Rolle von Institutionen, Organisationen und Netzwerken. ...identifizieren sektorale und branchenbezogene Unterschiede. ...wenden kritisch theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an. ...entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen durch globale Wertschöpfungsketten und Aus-/Fortbildung. ...führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
3	Inhalte des Moduls • Theorien und empirische Entwicklungen in Regionen und Unternehmen in außereuropäischen Großräumen, besonders Lateinamerika, Ostasien, Mittel-/Osteuropa • Beispiele für regionale Entwicklungsprozesse • Regionale Strukturen, Institutionen und Akteure in Wechselwirkung zu transnationalen Entscheidungsprozessen				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprache Englisch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 6/36				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				

11	Sonstige Informationen Sprache: Deutsch und Englisch
----	--

3.3 Ergänzungsmodule

Im Rahmen der Ergänzenden Studien werden insgesamt 12 LP absolviert. Der Bereich der Ergänzungsmodule ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung. Die Wahlmöglichkeiten erstrecken sich auf Studienangebote aus Nachbardisziplinen, die Integration studienrelevanter Praktika in das Curriculum oder ein Mobilitätsmodul für Auslandssemester.

Es gibt Kooperationen mit der Romanistik, Ethnologie, Jura, Geschichte, Afrikanistik, North American Studies und Geographie. Die genaue Ausgestaltung der weiteren hier angebotenen Ergänzungsmodule wird nach Absprache mit den beteiligten Fächern ergänzt.

Ergänzungsmodul 1: Mobilitätsmodul					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LMVEM1	360 h	12 LP	1.–4. Sem.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) an einer ausländischen Universität besuchte Vorlesungen, Seminare, Übungen etc.		mind. 110 h	bis zu 220 h	1
	Modulprüfung: gemäß Prüfung im Ausland			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Dieses Modul ist als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen nutzbar, die nicht direkt im Rahmen eines anderen Moduls anrechenbar sind. Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen; daher sollten unterschiedliche Kombinationen aus Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft, aber auch Inhalten der Wahlpflichtfächer möglich sein.				
	Sie erwerben interkulturelle Kompetenz, indem sie in die Lebens- und Denkweise eines anderen Landes eintauchen und so auch einen neuen Blick auf die Spezifik der deutschen Kultur erhalten.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Inhalte des Moduls sind frei bestimmbar, solange sie sich im weiteren Rahmen des Studienfaches bewegen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Alle Lehr- und Lernformen sind möglich.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	gemäß Prüfung im Ausland				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Beleg über den Besuch der angegebenen Lehrveranstaltungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Leitung des CLAC
11	Sonstige Informationen Eine Beratung über die zu besuchenden Veranstaltungen findet im Rahmen eines obligatorischen Vorgesprächs statt.

Ergänzungsmodul 2: Praxismodul					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LMVEM2	180 h	12 LP	1.–4. Sem.	Jederzeit	4 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Praktikum		150 h	—	1
	Modulprüfung: Bericht			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In einem Praktikum mit Bezug auf Fächer dieses Studiengangs sollen die Studierenden üben, ihr Wissen und Verstehen auf einen Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Nach dem Praktikum können sich die Studierenden mit Fachvertreter/innen und Außenstehenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und Verantwortung in einem Team übernehmen.				
3	Inhalte des Moduls Die konkreten Ziele des mindestens vierwöchigen Praktikums ergeben sich aus einem Motivations-schreiben, das die Studierenden vor dem Praktikum einreichen, und die Inhalte werden in einer Bescheinigung der Arbeitgeber/in dargelegt. Nach Beendigung des Praktikums schreiben sie einen Bericht und legen ein Zeugnis der Arbeitgeber/in vor.				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung: Abschlussbericht über das Praktikum (ca. 3 Seiten)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Vor Beginn des Praktikums sind ein Motivationsschreiben und eine Bescheinigung der Arbeitgeber/in über den Inhalt des Praktikums einzureichen. Nach Beendigung des Praktikums ist ein Bericht zu schreiben und ein Zeugnis der Arbeitgeber/in vorzulegen. Die regelmäßige Teilnahme am Praktikum ist verpflichtend.</p> <p>Sollten Sie sich das Praktikum erst nachträglich anrechnen lassen, nachdem es schon absolviert wurde, fällt der Bericht (aufgrund des fehlenden Motivationsschreibens) entsprechend länger aus.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Das Modul bleibt unbenotet.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Leitung des CLAC</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beim Finden eines Praktikumsplatzes im In- und Ausland ist Ihnen der Career Service der Philosophischen Fakultät (http://career.phil-fak.uni-koeln.de/) gern behilflich. Praktika können auch im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden, wobei eine doppelte Anrechnung desselben Praktikums sowohl im Studium Integrale als auch als Ergänzungsmodul nicht möglich ist. Für eine Anrechnung als Ergänzungsmodul sollte die Praktikumsstätigkeit im weitesten Sinne einen Bezug zum Studium haben.</p>

Ergänzungsmodul 3: Spanisch/Portugiesisch					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LBVEM3	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Sprachkurs: A		60 h	60 h	25
	b) Sprachkurs: B		60 h	60 h	25
	oder:				
	b) Sprachkurs: B		60 h	60 h	25
	c) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz		30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25
	oder:				
	c) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz		30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25
	e) Textproduktion		30 h	30 h	
	f) Sprachmittlung A: Deutsch-FS		30 h	30 h	
	sowie:				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

	g) Seminar oder Vorlesung SW/LW/KW/MW	30 h	30 h	30/100
	Modulprüfung (schriftlich)		60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben je nach Vorkenntnissen in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben die Niveaustufe B1 bzw. B2 (GeR) erreicht. • haben bewiesen, dass sie die dem Seminar zugrunde gelegten Untersuchungsgegenstände kritisch hinterfragen und eigene Analysen entwerfen können. • haben ihr Wissen über die weitere romanische Sprache anhand eines Spezialthemas aus der SW/LW/KW/MW vertieft. • sind im Stande, selbstständige Forschungsfragen zum gewählten Untersuchungsgegenstand der weiteren romanischen Sprache zu formulieren. • Die Studierenden haben ihr Wissen zur weiteren romanischen Sprache anhand von neu gewonnenen sprachwissenschaftliche, gattungstheoretische, literarhistorische und/oder medientheoretische Erkenntnisse erweitert. 			
3	Inhalte des Moduls a) bzw. b) Sprachpraxis unter besonderer Berücksichtigung grammatischer Strukturen. c) Grundlagen der Morphologie und Syntax (ausgewählte Kapitel) d) Gelenkte Diskussionen, themengebundenen Sprechen, Umgang mit literarischen Texten, Essays, Presstexten und wissenschaftlichen Texten, Auseinandersetzung mit aktuellen und soziokulturellen Themen, Ausspracheschulungen, Übungen zur Orthographie e) Zusammenfassung unterschiedlicher Textsorten, Schreiben von Briefen, Rezensionen, Stellungnahmen, Verfassen von kurzen Berichten und Aufsätzen möglichst in Verbindung mit einem aktuellen und soziokulturellen Thema f) Mediation von Sachtexten und literarischen Texten mit einfachen syntaktischen Strukturen, allgemeine Fehleranalyse, Wortschatzarbeit g) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema zur Sprachwissenschaft, Literatur und/oder zur Literaturtheorie sowie Kultur- und Medienwissenschaft der gewählten weiteren romanischen Sprache, Anwendung aktueller Forschungsmethoden und –theorien h) Vermittelt einen vertieften Einblick in ein Spezialthema zu Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Literatur- Kultur- oder Medienwissenschaft oder zu einer literaturgeschichtlichen Frage			
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Seminar, Vorlesung			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Klausur: 90 Min. auf Spanisch bzw. Portugiesisch			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Modulprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im BA/MA RSL			

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Lektor/innen und Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	Sonstige Information Je nach Vorkenntnissen ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten: (1) Sprachkurs A + B (je 4 SWS) (= B1) (2) Sprachkurs B (4 SWS) + Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) (2 SWS) + Sprachkurs (Grammatik) (2 SWS) (= B2.1) Nachweis von Niveau A2 erforderlich (3) Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) + Sprachkurs (Grammatik) + Sprachkurs (Textproduktion) + Sprachkurs (Sprachmittlung A: Deutsch-FS) (je 2 SWS) (= B2.2) Nachweis von B1 erforderlich Für den fachwissenschaftlichen Teil kann entweder der Bereich „Sprachwissenschaft“ oder der Bereich „Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft“ gewählt werden.

3.4 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LBV1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.				
4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-
VERBUNDSTUDIENGANG

5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GeR); ferner: bei Arbeit mit Schwerpunkt spanische oder portugiesische Literatur SM 2; Schwerpunkt Lateinamerikanische Geschichte SM 3; bei VWL oder SoWi keine weiteren Voraussetzungen (Siehe auch unter 11 Sonstige Informationen)</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Masterarbeit wird entweder im Pflichtfach Lateinamerikastudien oder im Profil Sozialwissenschaften bzw. Volkswirtschaftslehre verfasst. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 26 Wochen; sie wird mit 30 LP kreditiert.</p> <p>Die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt spanische bzw. portugiesische Literatur kann nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktmoduls 2 erfolgen, die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Lateinamerikanische Geschichte kann nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktmoduls 3 erfolgen und muss in Verbindung mit dem interdisziplinären Schwerpunktmodul 4 verfasst werden.</p> <p>Die Erstellung einer Masterarbeit im Profil Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften ist an die schriftliche Betreuungszusage einer zuständigen Fachvertreterin/eines zuständigen Fachvertreters gebunden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 26 Wochen; sie wird mit 30 LP kreditiert.</p>

4 Studienhilfen

4.1 Exemplarische Musterstudienpläne

RSL mit dem Profil Volkswirtschaftslehre

Semester (LP)	SM 1 Sprachpraxis RSL (12 LP)	SM 2 LW/KWMW (12 LP)	SM 3 Lat. Geschichte V (12 LP)	SM 4 Lat. Geschichte VI (6 LP)	BM 1 VWL: Microeconomics (6 LP)	BM 2 VWL: Macroeconomics (6 LP)	BM 3 VWL: Econometrics I (6 LP)	BM 4 VWL: Econometrics II (6 LP)	BM 8 VWL: Energy, Resources, Environment, and the Economy (6 LP)	BM 7 VWL: Competition Policy (6 LP)	EM 2 Mobilität/Berufsorientierung (12 LP)	(Masterarbeit (30 LP))**	Σ LP
1	SK: Sprachmittlung Deutsch- FS SK: Kommunik. Kompetenzen SK: Wirtschaftsspr.		VL HS OS schriftl. Prüfung (HA)		Game Theory	Macroeconomics							ca. 31

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

2	SK: Konsekutives Gesprächsdol metschen mündl. Prüfung	AK: textbezogene LV VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW HS/OS/KO Selbstst. Studien kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)							Energy, Resources, Environment, and the Economy	Competition Policy			ca. 29
3				RVL OS/KO mündl. Prüfung (Präsentation)			Core Econometric s I	Core Econometric s II			VL, Seminar etc.		ca. 30
4												Masterarbeit	30
Σ LP	12	12	12	6	6	6	6	6	6	6	12	30	120

RSL mit dem Profil Sozialwissenschaften

Semester (LP)	SM 1 Sprachpraxis RSL (12 LP)	SM 2 LW/KWMW (12 LP)	SM 3 Lat. Geschichte V (12 LP)	SM 4 Lat. Geschichte VI (6 LP)	BM 7 Politikwissen schaft I: (6 LP)	BM 10 Politikwissen schaft IV (6 LP)	EM 2 Sozialraumen twicklung und Genossensch aften	EM 4 Wirtschaftsg eographie II (12 LP)	EM 2 Mobili- tät/Berufsorie ntierung (12 LP)	(Masterarbeit (30 LP))**	Σ LP
--------------------------	--	-------------------------------------	---	---	--	---	--	---	---	-------------------------------------	-------------

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

1	SK: Übersetzung C in FS SK: Kommunik. Komp. SK: Wirtschaftsspr		VL HS OS schriftl. Prüfung (HA)		Vergl. Analyse polit. Institutionen	Internat. Beziehungen					ca. 31
2	SK: Konsekutives Gesprächsdol metschen schriftl. Prüfung (KL) (insgesamt 5 LP)	AK: textbezogene LV VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW HS/OS/KO Selbstst. Studien kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung) (insgesamt 12 LP)						Wissen, Innovation und Regionalentwi cklung Aktuelle Fragen und Methoden der Raumforschun g (insgesamt 12 LP)			29
3				RVL OS/KO mündl. Prüfung (Präsentation)			Sem. Sozialraument wicklung und Genossensch aften Kooperatives Wirtschaften	VL, Seminar etc.			ca 30
4										Masterarbeit	30
Σ LP	12	12	12	6	6	6	12	6	12	30	120

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge für die Absolvierung der Module. Es empfiehlt sich das SM 4 nach Abschluss des SM 3 zu belegen, da das SM 4 parallel zur Masterarbeit belegt werden sollte, wenn diese in lateinamerikanischer Geschichte verfasst wird. Das 3. Semester kann als Auslandssemester geplant werden, dann empfiehlt es sich die Ergänzenden Studien als Mobilitätsmodul zu nutzen und diese im Auslandssemester zu belegen.

** Die Studierenden können wählen, ob sie die Masterarbeit in ihrem Pflichtfach Lateinamerikastudien oder in dem gewählten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Profil schreiben möchten.

4.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät organisiert und koordiniert die akademischen Prüfungen des MA RSL. Der Prüfungsservice und die Prüfungsberatung des Prüfungsamts bieten persönliche Beratungen.

Das Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC), eine interdisziplinäre Einrichtung der Universität zu Köln, fungiert als Netzwerk für die Institute an der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die sich in Lehre und Forschung mit Lateinamerika beschäftigen. Es koordiniert den fakultätsübergreifenden Masterstudiengang Regionalstudien Lateinamerika und dient als zentrale Beratungsstelle für die Studierenden.

4.3 Auslandsstudium

Die Studierenden haben die Möglichkeit die Ergänzenden Studien in Form eines Mobilitätsmoduls im Ausland zu belegen, des Weiteren können in Absprache mit den jeweiligen Fachvertreterinnen und Fachvertretern der Fächer auch weitere Module an einer Gastuniversität absolviert werden. Es wird empfohlen, das Auslandssemester im 3. Semester zu absolvieren. Der Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika (ASPLA) sowie das International Office der Philosophischen Fakultät pflegen zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten in Portugal, Spanien und Lateinamerika, die einen sinnvollen studienergänzenden Austausch sicherstellen.

4.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der Zentralen Studienberatung der Universität zu Köln, dem Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und dem Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC) bieten viele weitere Einrichtungen sinnvolle Informationen und Beratungsangebote.

Das International Office der Universität zu Köln, welches sich als Einrichtung zur Stärkung der Internationalisierung versteht sowie das International Office der Philosophischen Fakultät beraten und unterstützen die Studierenden bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten im Rahmen von Universitätspartnerschaften und Stipendien.

Im Rahmen von Berufsförderungsmaßnahmen, Bewerbungcoaching, persönlicher Beratung, Workshops etc. vermittelt das Professional Center der Universität zu Köln Studierenden berufsqualifizierende Kompetenzen und Orientierungshilfen auf dem Arbeitsmarkt.